

PD Dr. Ursula Bittrich

„Traum, Mantik, Allegorie –
Traumbilder als Bedeutungsträger in Traumverständnis und Traumtheorie der griechischen Antike“

Traumkonferenz

C. G. Jung- Institut Berlin e.V.

Leitung:

Dr. med. Claus Braun
Susanne Philipp
Sabine Zivier
Carsten Caesar

Freitag, 12. April 2019
20.00 bis 22.00 Uhr
Hauptstr. 19
10827 Berlin



Telefon/Fax 030-81099156
www.cgjung-institut-berlin.de
info@jung-institut-berlin.de

Die Zertifizierung ist beantragt.

Freitag, 12. April 2019, 20:00 - 22:00 Uhr

Vortrag und Diskussion:

PD Dr. Ursula Bittrich, Gießen

„Traum, Mantik, Allegorie –
Traumbilder als Bedeutungsträger in Traumverständnis
und Traumtheorie der griechischen Antike“

Liebe Mitglieder des C. G. Jung-Instituts Berlin, liebe Gäste!

Wir freuen uns sehr, dass **Frau PD Dr. Ursula Bittrich** die Vortragseinladung zu unserer 1. Traumkonferenz angenommen hat.

Zu ihrem Vortrag schreibt sie: In meinem Vortrag möchte ich mich auf den Typus des allegorisch verschlüsselten deutungsbedürftigen Traums konzentrieren. Dabei wird es mir ein Anliegen sein, die Beziehungen des Traums zur Mantik aufzuzeigen. Einige Bemerkungen über Traum und Mantik bei Homer und Aischylos bilden den Auftakt für Überlegungen zum Stellenwert des divinatorischen Traums in den Traumtheorien von Aristoteles und Platon. Zur Darlegung des engen Zusammenhangs zwischen Traumdeutung und Mantik werden das Heiligtum des Trophonios von Lebadeia und die hier praktizierten Inkubationsbräuche vorgestellt sowie die Geschichte und Praxis der Asklepios-Verehrung skizziert. Als ein einzigartiges Zeugnis aus dem Umfeld dieses Heilgottkults werden die Hieroi Logoi des Aelius Aristides anhand eines ausgewählten Traumbeispiels besprochen. Ein Ausblick auf Synesios von Kyrene und seine stark vom Neuplatonismus geprägte Traummantik beschließen den Vortrag.

Privatdozentin Dr. Ursula Bittrich studierte Griechisch, Latein und Germanistik in Bonn, wo sie 2005 mit einer Arbeit zur antiken Tragödie promovierte. Im Rahmen eines Postdoc-Projekts, das sie 2016 mit der Habilitation abschloss, beschäftigte sie sich ausgehend von den Hieroi Logoi des Aelius Aristides mit Traumerzählungen, Traumdeutung und Traumtheorien in der griechischen und römischen Antike. Seit Sommer 2017 ist sie Privatdozentin in Gießen.

Im Anschluss an Vortrag und Diskussion findet ein **Traumpraktikum** statt.

Terminvorschau 2019: 2. Traumkonferenz am 15.11.2019, Vortrag PD Dr. Werner Köpp